

willen der curialen Partei in einem Briefe des Bischofs Laurentius von Ferrara an Herzog Albrecht, der etwa in den Februar 1471 gehören mag, aus.<sup>125)</sup>

Auf dem Landtage, der Mitte Februar 1471 zu Prag stattfand und auf welchem bekanntlich auch Matthias eine Annäherung an Georg versuchte, erschienen der polnische Kanzler Jacob von Dambno und der Abt des Benedictinerklosters zum h. Kreuz (bei Sendomir), Michael, um die Verhandlungen zwischen Georg und Kasimir zum Abschluss zu bringen.<sup>126)</sup> Ihren Rückweg nahmen sie durch Meissen.<sup>127)</sup> Als sie in Zwickau anlangten, mussten sie erfahren, dass trotz aller Noth, die der Krieg über das Land gebracht, der Fanatismus im Volke doch noch fortglommte und nur eines Anlasses bedurfte, um wieder aufzulodern. In Folge der Aufreizungen des Pfarrers fand ein förmlicher Aufstand gegen die polnischen Gesandten statt, der ihnen Anlass zu einem in sehr derbem Tone gehaltenen Schreiben an den Landrentmeister Hans von Mergental und an den Rath zu Zwickau gab.<sup>128)</sup> Die Herzöge, denen der Zwischenfall höchst unangenehm war, ordneten die Festnahme des Pfarrers und der Schuldigen an.<sup>129)</sup>

Im übrigen aber zeigten sie sich den polnischen Herren gegenüber weniger zuvorkommend, als im Jahre vorher der Fall gewesen sein mag, sei es, weil die damaligen Verhandlungen ihren Erwartungen nicht entsprochen hatten, sei es, weil der Plan, die Krone Böhmens für das Haus Wettin zu erwerben, schon festeren Fuss gefasst hatte; vielleicht auch mit Rücksicht auf die entschieden missbilligende Haltung der Curie. König Kasimir beabsichtigte bereits seit längerer Zeit, eine Gesandtschaft<sup>130)</sup> nach Rom zu senden, einmal, um eine Entscheidung der böhmischen Angelegenheiten im polnischen Interesse anzubahnen, dann, um endlich die noch immer nicht ertheilte päpstliche Bestätigung des mit dem deutschen Orden zu Thorn am 19. October 1466 geschlossenen Friedens

<sup>125)</sup> WA. Böhm. S. K. IV Bl. 159, theilweise gedruckt bei Jordan 452.

<sup>126)</sup> Palacky IV, 2, 655 fg.

<sup>127)</sup> Vergl. ein Schreiben von Ernst und Albrecht an Benesch von der Weitmühl 1471 Febr. 23. WA. Böhm. S. K. II Bl. 63.

<sup>128)</sup> 1471 März 3. WA. Böhm. S. K. IV Bl. 161c; theilweise gedruckt bei Jordan 456.

<sup>129)</sup> WA. Böhm. S. K. IV Bl. 317. 318.

<sup>130)</sup> Von dieser Gesandtschaft ist schon in Leubings oben Anm. 120 erwähnter Instruction (WA. Poln. S. Bl. 98) die Rede.